

**PROFFIX**  
Software für KMU

# PROFFIX Newsletter

Einfach besser informiert. | Dezember 2014 | [www.proffix.net](http://www.proffix.net)

Neues Rechnungslegungsrecht ab 1.1.2015

Mehr Effizienz im Mahnwesen

PROFFIX liefert Personendaten für Schadenabwicklung

Einladung zum PROFFIX Freizeittag am 13. März 2015

PROFFIX im Einsatz beim Möbel Center Bär

## EINFACH HERGER.



### Eine Mahnung ist nicht persönlich

«Warum mahnst du mich? Du weisst doch, dass ich bezahle.» Solche Reaktionen lösen bei mir Erstaunen aus. Noch mehr überrascht mich aber, wenn mir jemand sagt, «ich mahne nicht, der zahlt dann schon». Einen Kunden daran zu erinnern, dass die Zahlung für eine korrekt ausgeführte Leistung überfällig ist, gehört heute zu einem professionell geführten Unternehmen. Schliesslich muss der Auftragnehmer auch monatlich seinen Verpflichtungen nachkommen. Eine Mahnung ist kein persönliches, sondern ein formelles Schreiben. Eine Zahlung kann vergessen und eine Rechnung gar verloren gehen, eine Erinnerung leistet hier oftmals schnell Abhilfe. In der Schweiz beruhen die wenigsten Konkurse auf einer mangelnden Rentabilität. Weit öfter ist es die fehlende Liquidität. Die beiden häufigsten Gründe liquider Engpässe sind, dass entweder zu wenig schnell Rechnung gestellt wird oder dass Zahlungseingänge nicht kontrolliert werden und der Kunde weder erinnert noch gemahnt wird. Eine effiziente Geschäftsadministration trägt wesentlich zu einer gesunden Liquidität bei. In den letzten Monaten haben wir das Mahnwesen in der PROFFIX Debitorenbuchhaltung überarbeitet und optimiert. Denn je professioneller die Prozesse organisiert sind, desto selbstverständlicher ist es auch für die Kunden, die Rechnung fristgerecht zu bezahlen. Etwas, das sich einfach auch so gehört.

Ich wünsche Ihnen einen guten Endspurt im 2014 und ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr!

Herzlichst, Peter Herger

## EINFACH MEHR ENGAGEMENT.

«Ich arbeite täglich hart an meinem Traum!»

Name [Fernando Schmed](#) Wohnort [Sargans SG](#)  
Geburtsdatum [23. Juli 1991](#) Sport [Ski alpin](#)  
Ausbildung [Sport-Gymnasium Davos](#)  
[Fernando Schmed auf Instagram @ferdinator91](#)

Fernando Schmed ist eine der Nachwuchshoffnungen im Schweizer Skizirkus. Der 23-Jährige machte 2011 am Sport-Gymnasium Davos seine Handelsmittelschule. Danach entschied er sich, seiner Leidenschaft nachzugehen und voll auf die Karte Sport zu setzen. Wir sprachen mit dem smarten Sarganserländer, der neben Ehrgeiz auch viel Humor besitzt.

### Fernando Schmed, wer bist du?

Ein seit Kindesbeinen sportbegeisterter Mensch. Ich bin in Sargans aufgewachsen und liebe die Natur, zu Fuss, auf dem Bike und natürlich am liebsten auf zwei schnellen Brettern. Schon als kleiner Knirps stand ich auf Skiern, und mit 7 Jahren habe ich beschlossen, später im Leben einmal «nur» Skirennen zu fahren.

[Heute bist du 23 Jahre alt und als Mitglied des Schweizer B-Kaders der Erfüllung dieses Traumes schon sehr nahe. Wie hast du es so weit gebracht?](#)

Ich habe mich schon immer selbst am meisten angetrieben. Trotzdem muss es mir auch Spass machen und ich bin eher die Frohnatur als der verbissene Kämpfer. Diese Mischung aus Ehrgeiz und Leidenschaft hat mich vorwärts gebracht. Zudem hatte ich während meiner Zeit am Sport-Gymnasium Davos ein optimales Umfeld für Ausbildung und Sport.

### Wo stehst du aktuell?

Zurzeit fahre ich im Europacup. Mein Weltcupdebüt in Bormio 2012 zeigte mir, dass ich auf dem richtigen Weg bin, aber noch viel Arbeit vor mir liegt. Grossanlässe wie die Olympischen Spiele oder die geschichtsträchtigen Abfahr-



ten sind meine grösste Motivation, Tag für Tag hart zu trainieren.

### [Der Weltcup ist dein grosses Ziel. Wie kannst du den Durchbruch schaffen?](#)

Durch harte Arbeit, viel Freude und dem Quäntchen Glück im richtigen Moment. Ich trainiere seit Jahren intensiv und bin überzeugt, dass mich das weiterbringt. Die Freude und Begeisterung ist an jedem Tag da, an dem ich über den Schnee brettern kann. Und irgendwann kommt schon das Quäntchen Glück, das es dann noch braucht (schmunzelt).

### [Wie entstand der Kontakt zu PROFFIX?](#)

Am Ende meiner Schulzeit absolvierte ich ein Praktikum bei OWI Sargans AG, einem Kunden von PROFFIX. Ich arbeitete mit der Software, was mir viel Spass machte. Als ich dann auf «[www.lifestories-sarganserland.ch](http://www.lifestories-sarganserland.ch)» einen Beitrag über PROFFIX und dessen Engagement im Sport las, fragte ich Peter Herger bezüglich einer Unterstützung an. Mein erster Versuch war jedoch erfolglos. Er meinte aber, wenn ich gute Ideen für eine Zusammenarbeit hätte, könne ich mich nochmals melden. So machte ich mir Gedanken und konkrete Vorschläge, die schliesslich überzeugten (lacht).

### [Nun sehen wir dich nicht nur auf dem Bike, sondern auch auf den Skiern?](#)

Ja, ich war am PROFFIX Freizeittag im September mit dabei. Also zu Fuss und auf dem Bike waren die alle recht fit. Jetzt freue ich mich auf den Freizeittag im Schnee am 13. März 2015 und hoffe natürlich, dass mir auf meinem Hausberg keiner um die Ohren fährt!

# PROFFIX in Bewegung

Bereits in einer früheren Ausgabe informierten wir Sie über das neue Rechnungslegungsrecht, das seit dem 1. Januar 2013 in Kraft ist. Nun endet am 31. Dezember 2014 auch die zweijährige Übergangsfrist. Wir haben bei Marco Passardi nachgefragt, fassen das Wichtigste zusammen und ergänzen es mit den Neuigkeiten rund um die neue PROFFIX Version 4.0.1004.



Prof. Dr. oec. publ. Marco Passardi am Institut für Finanzdienstleistungen Zug, IFZ/Hochschule Luzern und Lehrbeauftragter der Universität Zürich

## Jetzt umstellen: Neue Rechnungslegung ab 1.1.2015!

Ab dem 1. Januar 2015 gilt für die in der Schweiz ansässigen Unternehmen das revidierte Buchführungs- und Rechnungslegungsrecht. Einzelabschlüsse müssen somit zwingend nach dem neuen Recht vorgenommen werden. Was ist zu beachten? Das neue Recht ist weitgehend rechtsneutral formuliert und betrifft somit die Mehrheit der Unternehmen und Organisationen in der Schweiz. Inwiefern, ist in erster Linie von deren Art und Umsatzgrösse abhängig.

Für Kleinunternehmen (Einzelunternehmen und Personengesellschaften) mit einem Jahresumsatz von weniger als CHF 500'000 sowie für Vereine und Stiftungen, die nicht ins HR einzutragen sind bzw. für Stiftungen ohne Revisionspflicht gilt die eingeschränkte Buchführungspflicht. Sie müs-

sen künftig lediglich über die «Einnahmen» und «Ausgaben» sowie über die «Vermögenslage» Auskunft geben. Eine bedeutende Zahl der Schweizer KMU ist jedoch als Aktiengesellschaft oder Gesellschaft mit beschränkter Haftung (juristische Personen) organisiert. Für sie ist in der Praxis in erster Linie der neue Schweizer Kontenrahmen KMU von veb.ch zu empfehlen. Darüber hinaus sollten bei der definitiven Einführung noch folgende Punkte beachtet werden:

**Zeitpunkt des Geschäftsabschlusses** Für Unternehmen und Organisationen, die bereits im laufenden Jahr ins Geschäftsjahr 2015 gestartet sind (zum Beispiel im Mai 2014), gilt noch das alte Recht. Das neue muss in diesem Fall erst mit dem Geschäftsjahr 2016 angewendet werden.

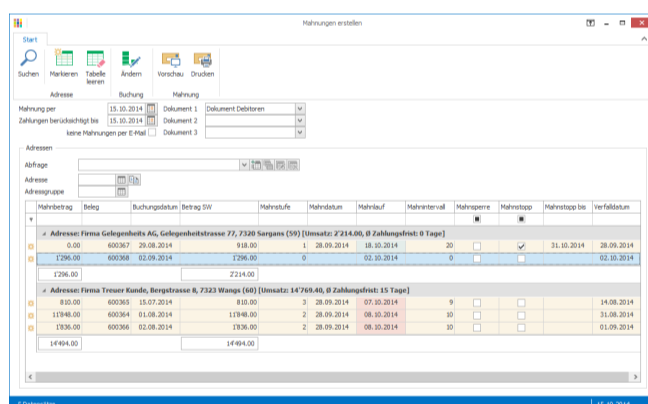
**Vorjahreszahlen** Mit der Erstellung des ersten Finanzabschlusses gemäss dem neuen Recht ist einmalig die Abweichung vom Stetigkeitsprinzip erlaubt. Das heisst, es besteht keine Pflicht zur Nennung der angepassten Vorjahreszahlen.

**Steuerveranlagung** Im neuen Gesetz wird das sogenannte Massgeblichkeitsprinzip beibehalten. Dies bedeutet, dass der Geschäftsabschluss gemäss OR nach wie vor die Basis für die steuerliche Veranlagung ist. Dabei werden die Steuerbehörden auch in Zukunft nicht alle Aufwendungen als massgeblich gutheissen. Handelsrechtlich nach wie vor zulässig sind Abschreibungen und Wertberichtigungen sowie diejenigen Rückstellungen, die für das dauernde Gedeihen des Unternehmens gebildet werden.

## Optimiert: Das Mahnwesen in PROFFIX

**PX 4.0.1004** PROFFIX hat das Mahnwesen im Modul Debitorenbuchhaltung überarbeitet. Dank der Neuerungen lassen sich Mahnläufe effizienter gestalten. Wird ein Mahnlauf erstellt, ist es hilfreich, wenn direkt vom jeweiligen Erstellungsfenster aus auf Informationen zum Debitor zugegriffen werden kann. So lässt sich schneller entscheiden, ob die Mahnstufe erhöht oder ein Mahnstopp eingerichtet werden soll. Im Fenster «Mahnungen erstellen» wird neu die durchschnittliche Zahlungsmoral des Kunden angegeben sowie der erzielte Umsatz in den vergangenen zwölf Monaten angezeigt.

Neben den Informationen zur Zahlungsmoral und zum Umsatz werden zudem die offenen Rechnungen pro Adresse eingeblendet. Somit haben Sie auf einen Blick eine Übersicht darüber, welche Rechnungen fällig sind, in welcher Mahnstufe sie sich befinden und ob auf einem oder mehreren Belegen ein Mahnstopp hinterlegt wurde. Individuelle Einstellungen können somit einfach vor der Erstellung eines Mahnlaufes vorgenommen werden. So lässt sich beispielsweise pro Beleg die Mahnstufe ändern, bei einem wiederholt säumigen Zahler eine Mahnstufe überspringen oder bei Kunden mit einer guten Zahlungsmoral ein Mahn-



stopp hinterlegen. Bei letzterem kann darüber hinaus neu ein Enddatum gesetzt werden. Wird ein Mahnlauf erstellt, werden abgelaufene Mahnstops entfernt.

### Einstellungen pro Mahnstufe

Auch bei den Mahnspesen und beim Mahnintervall wurden Verbesserungen vorgenommen. Während diese beiden Parameter bis anhin nur über alle Mahnstufen hinweg definiert werden konnten, lassen sie sich heute pro Mahnstufe festlegen. So lässt sich beispielsweise die Frist nach der zweiten Mahnung für die nächste Interaktion verkürzen.

## Erweitert: Die Alarmtexte in PROFFIX

**PX 4.0.1004** Die in der PROFFIX Adressverwaltung im Register «Notizen» erfassbaren Alarmtexte bieten neue Möglichkeiten, um die Administration noch besser zu organisieren. Mithilfe von Alarmtexten können bei einer Adresse verschiedene wichtige Informationen hinterlegt werden. Sie helfen, um beispielsweise bei einer Auftragserstellung darauf hingewiesen zu werden, dass der Kunde aufgrund schlechter Zahlungsmoral nur noch Produkte auf Vorkasse kaufen kann.

Die neue PROFFIX Version erlaubt nun, Alarmtexte mit unterschiedlichen Hintergrundfarben und Schriften zu formatieren. So lassen sich die Informationen besser hervorheben und nach ihrer Wichtigkeit und Dringlichkeit strukturieren.

Neu ist auch, dass mehrere Alarmtexte untereinander in einem Fenster angezeigt werden. Sie lassen sich von jedem Modul aus über eine integrierte Schaltfläche bearbeiten und ergänzen. Sortiert werden sie nach der Notizart sowie innerhalb der Notizart in chronologischer Reihenfolge. Zusätzlich können die Alarmtexte mit einem Anfangs- und Enddatum versehen werden.

## E-Banking mit PROFFIX: Gut zu wissen

**PX 4.0.1004**

**Triba Partner Bank**  
Neue URL: <https://wwwsec.triba.ch>

**UBS AG**  
Servertyp OFX 2.1.1

**ISO 20022**  
Nach der Kreditorenbuchhaltung nun auch für die Lohnbuchhaltung möglich  
Mehr Informationen: [www.iso20022.ch](http://www.iso20022.ch)

## Vorbereitet: PROFFIX liefert Personendaten für elektronische Schadenabwicklung

**PX 4.0.1004** Mit SunetPlus steht Unternehmen und Versicherungen neu eine Lösung zur Verfügung, welche die elektronische Schadenabwicklung erlaubt. Diese wurde in Zusammenarbeit mit der Suva entwickelt. SunetPlus erlaubt Unternehmen, das Schaden- und Absenzenmanagement sowie die Gefahrenanalyse zentral zu organisieren. Im Vordergrund steht die einfache Übermittlung der Daten an die Versicherungen bei Unfall- und Krankmeldungen.

[www.bbtsoftware.ch/de/loesungen/sunetplus.html](http://www.bbtsoftware.ch/de/loesungen/sunetplus.html)

**Schnittstelle in PROFFIX Lohnbuchhaltung vorbereitet**  
Von SunetPlus profitieren auch Kunden, welche die PROFFIX Lohnbuchhaltung einsetzen. Die für den Schadenfall benötigten Personendaten können über die zur Verfügung gestellte Schnittstelle aus der Lohnbuchhaltung exportiert und in SunetPlus eingelesen werden. Somit kann bei der Erfassung einer Schadenmeldung direkt auf die importierten Daten zugegriffen werden. Dieser automatisierte Prozess spart auf beiden Seiten enorm viel Zeit, erübrigt manuelle Erfassungen und vermindert Fehlerquellen dank hoher Datenqualität.



Informationen und Bilder zu unseren Freizeittagen finden Sie auf [www.facebook.com/proffix](http://www.facebook.com/proffix).

## Auf jeden Fall weltmeisterlich!

*Auf unseren Biketouren konnte sich schon manch einer mit unserem einheimischen Weltmeister Thomas Girardi messen. Nun erwartet Sie ein weiteres sportliches Highlight mit Fernando Schmed. Vielleicht ein künftiger Weltmeister im Ski alpin.*

Die PROFFIX Schnee- und Biketage haben einen neuen Namen: PROFFIX Freizeittag. Erstmals dazu eingeladen haben wir im September mit einem Bike- und Wanderausflug. Während die Biker von Thomas Girardi angeführt wurden, machten sich die Wanderer auf den Weg an den idyllisch gelegenen Chapfensee. Gemeinsam genossen wir das Mittagessen inmitten der Natur. Während es für die Biker danach

rasant ins Tal zurück ging, erkundeten die Wanderer den Aussichtspunkt, von wo ihnen ein atemberaubender Weitblick ins Rheintal und auf die Churfürsten geboten wurde.

Nun gilt es die Winterausrüstung hervorzuholen und sich auf den PROFFIX Freizeittag im Schnee am Freitag, 13. März 2015, zu freuen. An diesem erwartet alle Skifahrer

**PROFFIX** Einfach mehr Freizeit.



### PROFFIX Freizeittag mit Ski-Nachwuchshoffnung

**Fernando Schmed am Freitag, 13. März 2015, Anmeldung bis 2. März 2015: [info@proffix.net](mailto:info@proffix.net)**

Kosten pro Teilnehmer für Tages(ski)pass und Mittagessen Skifahrer und Snowboarder CHF 60.00  
Spaziergänger CHF 40.00

ein besonderes Vergnügen: Begleitet werden wir nämlich von Fernando Schmed (vgl. Interview Titelseite). Für diejenigen, die sich nicht mit Fernando messen möchten, locken ein Panoramaspaziergang und, wenn es das Wetter wieder gut mit uns meint, ein Sonnenbad auf dem Gipfel des Pizols. So oder so, wir freuen uns auf ein weltmeisterliches Schneevergnügen.

## Herzlich willkommen im Team von PROFFIX

*PROFFIX wächst weiter und begrüsst mit Emil Herrmann und Kevin Stierli zwei neue Mitarbeiter. Obwohl die Biografien der beiden sehr unterschiedlich sind, zeigen sie eine Gemeinsamkeit: die Begeisterung für Informatik, die über den Beruf beziehungsweise die Ausbildung hinausgeht.*



### Emil Herrmann – vom Beruf zum Hobby und umgekehrt

Emil Herrmann ist gelernter Informatiker der Fachrichtung Systemtechnik. Nach seiner Lehre verliess er aber erst einmal sein Berufsfeld und entschied sich fürs Berufsmilitär. Nach acht Jahren kehrte er in die Privatwirtschaft zurück und war als Selbstständiger in einem Sicherheitsunternehmen tätig. Während dieser Zeit lernte er unsere Software kennen, mit der er die Abrechnungen für seine Einsätze erstellte und eine eigene Buchhaltung führte.



### Kevin Stierli – von der Maturaarbeit zum Softwareprojekt

Kevin Stierli gehört der jungen Google-Generation an. Als er als Maturand an der Kantonsschule Sargans seinen ersten eigenen Computer erhielt, erlernte er Google-Suche um Google-Suche verschiedene Programmiersprachen. Das «Learning by Google» machte er sich zusammen mit seinem Mitschüler auch in der Maturaarbeit zunutze. So entwickelten sie gemeinsam eine App, die möglichst früh über Lehrerabwesenheiten informiert. Im Rahmen dieser

In all diesen Jahren pflegte er seine Technikleidenschaft und entwickelte in der Freizeit verschiedene Softwareprogramme. Nun macht er ein weiteres Mal sein Hobby zum Beruf und kehrt in die Informatik zurück. Bei PROFFIX unterstützt er unsere Partner bei technischen Fragen rund um individuelle Kundenlösungen sowie bei der Erstellung von Auswertungen im List & Label Generator. Und in der Freizeit steht nun das Training mit dem Schutzhund an erster Stelle.

Arbeit und aufgrund seines Interesses an der Softwareprogrammierung entstand der erste Kontakt zum PROFFIX Entwicklungsteam, welchem ein erster kleiner Auftrag folgte. Begeistert von Kevins Arbeit, behielt man den Namen im Hinterkopf. Als er sich nach der Rekrutenschule und einem Einsatz auf dem Bau mit einer Bewerbung meldete, wurde man sich schnell handelseinig und stellte den wissbegierigen Berufseinsteiger als Programmierer für ein neues PROFFIX Projekt ein.

## Erfolgreiches «Bandengeschäft»

*Unser Engagement für den Eishockeysport zahlt sich aus! In sieben Hockeystadion der Schweizer National League steht PROFFIX auf einer der Banden – tausendfach gesehen, hundertfach fotografiert und mehrere Dutzend Mal in TV-Übertragungen eingeblendet. Ein toller Erfolg, finden wir.*

Doch nicht nur die Banden tragen PROFFIX, auch auf mehreren Stadiongrossbildschirmen ist unser Logo zu sehen. Zudem sind viele der Clubs heute Kunden von PROFFIX und organisieren ihre Administration und Buchhaltung mit unserer Software. Wir freuen uns, dass es uns gemeinsam mit unseren lokal verankerten Partnern gelungen ist, die Bekanntheit von PROFFIX mit dem Eishockey-Engagement zu erhöhen und so unserer Philosophie, einfach mehr Freizeit, Ausdruck zu verleihen.

PROFFIX ist in den Stadien folgender Clubs präsent: SC Bern (PostFinance-Arena), EHC Biel (Eisstadion Biel), HC Davos (Vaillant Arena), Kloten Flyers (Kolping-Arena), EV Zug (BOSSARD Arena), ZSC Lions (Hallenstadion), Rapperswil Jona Lakers (Diners Club Arena).

Nehmen Sie selbst einmal einen Augenschein! Wir verlosen 3 x 2 Tickets für ein Qualifikationsspiel in der laufenden Saison in einem Hockeystadion mit PROFFIX Präsenz.



In welchem der drei unten genannten Stadien ist PROFFIX nicht präsent?

- BOSSARD Arena
- BCF-Arena
- Kolping-Arena

Richtige Antwort bis 24.12.2014 an [info@proffix.net](mailto:info@proffix.net). Bitte teilen Sie uns mit Ihrem Lösungswort mit, in welchem der im Beitrag genannten Stadien Sie gerne bei einem Spiel dabei wären.

**PROFFIX** Einfach mehr Erfolg.

## Bärenstark verankert

*Im vergangenen Jahr feierte das Möbel Center Bär sein 70-Jahre-Jubiläum. Das Traditionsunternehmen ist in Altdorf UR fest verankert und weit über die Kantonsgrenze hinweg bekannt für seine Qualitätsmöbel und erstklassigen Service. In der Geschäftsadministration sorgt PROFFIX seit vielen Jahren für einwandfreie Abläufe und wächst stets mit den Bedürfnissen mit.*

Das Möbel Center Bär wurde 1943 von Josy und Hans Bär senior als kleine Schreinerei gegründet. Mit dem wirtschaftlichen Aufschwung in den 50er-Jahren stieg die Nachfrage nach hochwertigen Möbeln. Das Unternehmerpaar eröffnete in der Region einen eigenen Ausstellungsraum und erweiterte sein Angebot um den Handel mit Möbeln anderer Hersteller. Heute zählt das bärenstarke Traditionsunternehmen mit seinen 5000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche zu den grössten Möbelhäusern in der Zentralschweiz und bietet seinen Kundinnen und Kunden einheimische Qualitätsmöbel (Swiss Made) sowie hochwertige Möbel aus Deutschland, Österreich und Italien.

Qualität, eine kompetente Beratung und ein erstklassiger Service, das sind die Werte, auf denen der Erfolg des Urner Möbelunternehmens wurzelt. In den vergangenen vier Jahrzehnten wurde dieses von Hans und Willy Bär in der zweiten Generation geleitet. In den kommenden Jahren steht nun der zweite Generationswechsel an. Um diesen rechtzeitig einzuleiten, haben die beiden Bär-Brüder vor rund eineinhalb Jahren die Geschäftsleitung mit Patrick Caprez verstärkt. Dies erlaubt es dem noch jungen «Bär»-Nachwuchs, in sanften Schritten in die Fussstapfen seiner Vorgänger zu treten.

### Einfach gut organisiert

Als Patrick Caprez als Mitglied der Geschäftsleitung vor eineinhalb Jahren die administrative Leitung des Möbel Center Bär übernahm, war er auf Anhieb von PROFFIX begeistert. Zuvor hatte er in grösseren Unternehmen mit entsprechend komplexeren Systemen gearbeitet. Umso mehr beeindruckte ihn, wie schnell er sich in PROFFIX zu-recht fand und wie leicht sich die Prozesse abbilden lassen. «Da könnten sich viele «grosse» Applikationen eine Scheibe abschneiden», schmunzelt er.

PROFFIX ist im Möbel Center Bär bereits seit über zehn Jahren im Einsatz. Zuvor arbeiteten die Möbelprofis mit GSoft. Nachdem diese Software nicht mehr weiterentwickelt wurde, empfahl Heinz Imhof, Inhaber der Imhof Consulting AG, auf die damals erst seit kurzem auf dem Markt erhältliche KMU-Software PROFFIX umzusteigen. «In der Zwischenzeit hat PROFFIX zahlreiche Neuerungen erfahren. Umso

## «DIE AKZEPTANZ FÜR PROFFIX 4.0 WAR SOFORT DA, UND FÜR VIELE UNSERER MITARBEITENDEN WAR DIE UMSTELLUNG EINE ZUSÄTZLICHE MOTIVATION.»

mehr beeindruckt mich, wie schlank, durchgängig und modern die Software nach wie vor ist», betont Caprez. «Das ist ein echter Mehrwert.»

Ein Mehrwert, der sich auch für das Möbel Center Bär seit langem auszahlt. Als administrativer Leiter nahm Caprez natürlich in einem ersten Schritt die organisatorischen Abläufe unter die Lupe. Dabei zeigte sich, dass die Verkaufsprozesse dank PROFFIX hocheffizient organisiert sind. Das heisst, bei einem Kauf werden der Kunde in der Adressverwaltung und der Auftrag in der Auftragsbearbeitung erfasst. Die Warenbestellung wird direkt aus PROFFIX an den jeweiligen Hersteller übermittelt. Mit dem Wareneingang erfolgt der Druck des Lieferscheines. Nach Erhalt der Ware und Unterzeichnung des Lieferscheines wird per Knopfdruck die Rechnung ausgestellt. Wenn nötig werden mithilfe des automatisierten Mahnwesens die Zahlungserinnerung ausgelöst und allfällige weitere Mahnschritte eingeleitet. «Ein solch einwandfreier Prozess ist der Lebensnerv für Handelsunternehmen, wie wir es sind», erklärt Caprez.

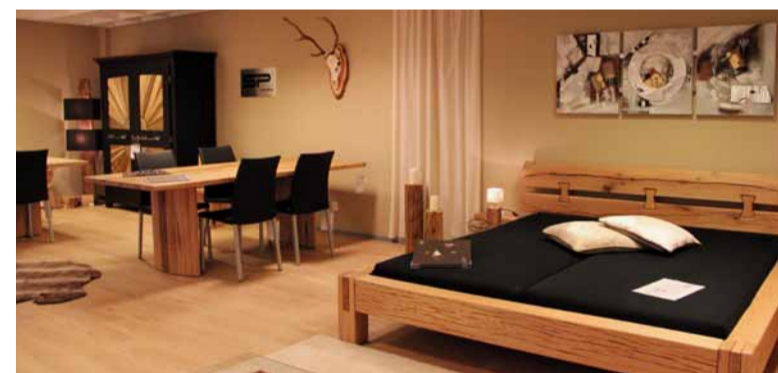
### Im Gleichschritt in die Zukunft

Verbesserungspotenzial zeigte sich jedoch im Lohnwesen. «Insbesondere war es mir ein Anliegen, das Lohnmeldeverfahren zu automatisieren», sagt Caprez. So wurde die PROFFIX Lohnbuchhaltung neu ins System integriert, über die ab dem 1. Januar 2015 die Lohnabrechnungen für die rund 15 Mitarbeitenden erfolgen.

Als eines der ersten Unternehmen hat das Möbel Center Bär zudem auf das neue PROFFIX 4.0 umgestellt. Patrick Caprez besuchte den Kundentag anlässlich der Einführung im vergangenen Mai in Luzern. «Mir gefielen die neue Optik und die noch bessere Bedienbarkeit.» Nach dem Update erfolgte eine halbtägige Schulung bei Imhof Consulting AG.

«Die Akzeptanz war sofort da, und für viele unserer Mitarbeitenden war die Umstellung eine zusätzliche Motivation.»

«PROFFIX hält seit Jahren mit den Entwicklungen unseres Unternehmens Schritt und umgekehrt. Dies soll auch so bleiben», sagt Caprez. Als nächstes will er in den kommenden Monaten den wertvollen Adressstamm mit mehreren Tausend Kundenadressen mithilfe von PROFFIX CRM für die Marktbearbeitung besser nutzen. Ideen sind viele da, um in bewährten Spuren die Zukunft zu gestalten.



Auf über 5000 m<sup>2</sup> finden Kunden im traditionsreichen Möbel Center Bär hochwertige Möbel renommierter Marken.

Im Bild (v.l.n.r.): Urs Gisler, Verkäufer, Willy Bär, Inhaber, sowie Patrick Caprez, Mitglied der Geschäftsleitung und zuständig für die Administration.



### Möbelhaus mit langer Tradition

Das in Altdorf ansässige Urner Familienunternehmen Möbel Center Bär zählt zu den grössten Möbelhäusern der Zentralschweiz. Hier finden Kundinnen und Kunden eine grosse Auswahl an Qualitätsmöbeln hochwertiger Marken wie Girsberger, Machalke, hülsta, TEAM 7, Sprenger usw., eine kompetente Einrichtungsberatung und erstklassige Services. Das 1943 gegründete Unternehmen feierte letztes Jahr seinen 70. Geburtstag und wird in der zweiten Generation von Hans und Willy Bär geleitet.

[www.moebelbaer.ch](http://www.moebelbaer.ch)